



Gastroenterologie

Allgemeine Innere Medizin

Dr. med. Wulf Winkler

Spitalstrasse 38

4226 Breitenbach

Informationsblatt und Einverständniserklärung Magenspiegelung (Gastroskopie)

Name	Vorname	Geburtsdatum

Liebe Patienten

Bitte lesen sie die Einverständniserklärung sorgfältig durch und füllen Sie den Fragebogen vollständig aus. Dieses Dokument wird bei uns in der Krankenakte aufbewahrt.

Zweck der Magenspiegelung:

Damit werden Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm untersucht.

Erkrankungen dieser Organe können festgestellt, kontrolliert und teilweise behandelt werden.

Vorbereitungen:

Bitte essen Sie 6 Stunden vor der Untersuchung nichts mehr. Trinken von klaren Flüssigkeiten ist bis 3 Stunden vorher erlaubt. Medikamente sollten direkt vor der Untersuchung nicht eingenommen werden.

Ablauf der Magenspiegelung:

Für die Medikamentengabe wird ein Zugang gelegt. Alternativ kann eine örtliche Betäubung des Rachens vorgenommen werden. Untersucht wird mit einem dünnen, beweglichen Instrument, an dessen Spitze eine Lichtquelle und eine Kamera angebracht sind, und mit welchem Gewebeproben entnommen werden können. Die Untersuchung ist nicht schmerzhaft.

Welche zusätzlichen Eingriffe sind bei der Magenspiegelung möglich?

- Behandlung von Krampfadern der Speiseröhre
- Blutstillung
- Abtragung oder Verödung von Polypen oder anderen Veränderungen
- Andere _____

Risiken der Magenspiegelung:

Blutdruck, Herzfunktion und Atmung werden während der gesamten Untersuchung überwacht. Komplikationen sind äusserst selten (0,2%). Trotz grösster Sorgfalt kann es zu allergischen Reaktionen, Zahnschäden, Infektionen, Blutungen, Verletzungen der Wand (Perforation) oder des Kehlkopfes kommen. Wegen der Schlafmittel kann eine Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion auftreten.

Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten?

Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung genau befolgen und ergänzend untenstehende Fragen vollständig beantworten:

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente (Blutverdünner) oder antirheumatische Schmerzmittel ein? Z. B. Marcoumar®, Plavix®, Effient®, Eliquis®, Pradaxa®, Xarelto® oder Ponstan®, Voltaren®, Brufen® Wenn ja: welches und warum?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
Besteht eine vermehrte Neigung zu Blutergüssen (auch bei kleinen		



Gastroenterologie

Allgemeine Innere Medizin

Dr. med. Wulf Winkler

Spitalstrasse 38

4226 Breitenbach

Verletzungen, z.B. einer Zahnextraktion)?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
Besteht eine Allergie auf bestimmte Medikamente? Wenn ja, welche?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
Sind Sie schwanger oder besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft? Stillen Sie?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
Haben Sie lockere Zähne, eine Prothese oder eine Zahnkrankheit?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
Leiden Sie an einer Epilepsie?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
Welche Medikamente nehmen Sie regelmässig?		

Verhalten nach der Untersuchung:

Bei der Untersuchung werden Schlafmedikamente verabreicht. Deswegen besteht danach keine Fahrtüchtigkeit und keine Unterschriftsfähigkeit, weswegen Sie an diesem Tag keine Fahrzeuge lenken sowie für 12-Stunden auch keine Verträge abschliessen dürfen. Bei neu auftretenden Bauchschmerzen oder Blutabgang informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Arzt oder gehen sie auf eine Notfallstation.

Gewebeproben:

Falls während der Untersuchung Gewebeproben entnommen werden, wird das Material zur weiteren Untersuchung an ein spezialisiertes Labor geschickt. Dieses Labor wird an uns und Ihren Hausarzt / Ihre Hausärztin einen Bericht senden. Sie werden vom Labor eine separate Rechnung erhalten, welche Sie an Ihre Krankenkasse weiterleiten können.

Die Resultate sollten innert 3-4 Arbeitstagen vorliegen. Sie können diese bei uns oder bei Ihrem Hausarzt / Ihrer Hausärztin erfragen.

Fragen zum Aufklärungsgespräch?

Im Aufklärungsgespräch sollten Sie alle Fragen stellen, die Ihnen wichtig erscheinen, z. B:

- Wie notwendig und dringlich ist die Untersuchung/ Behandlung?
- Gibt es alternative Untersuchungs-/ Behandlungsmethoden?
- Bestehen für mich persönlich Risiken, die im Aufklärungsblatt nicht erwähnt sind?

Ich habe alles gelesen und verstanden. Meine Fragen wurden beantwortet.

Ich bin mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden.

Datum	Unterschrift Patient	Unterschrift Arzt/Aerztin